



EIGENDYNAMISCH UND AUS SICH SELBST HERAUS ENTSTANDEN
BILINGUAL UND EINZIGARTIG
EIN NOVUM IM DEUTSCHEN BILDUNGSSYSTEM

Gliederung

- Ein Blick zurück; von der Idee zum Projekt zur Schule
- Mitwirkende
- Adressaten der Schule
- Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kultusministerium
- Die Zusammenarbeit mit dem italienischen Kultusministerium
- Positionierung der Schule innerhalb der italienischen Gemeinschaft
- Fazit



Ein Blick zurück: von der Idee zum Projekt zur Schule

2009

Erster Einsatz : die Idee einer biligualen Schule wächst in einer Gruppe motivierter Menschen

2011

Gründung des Trägervereins BiDIBi e.V.

2011-2013

Entstehung eines Netzes von Interessierten

Gespräche mit den Sponsoren

Vorbereitungsarbeiten

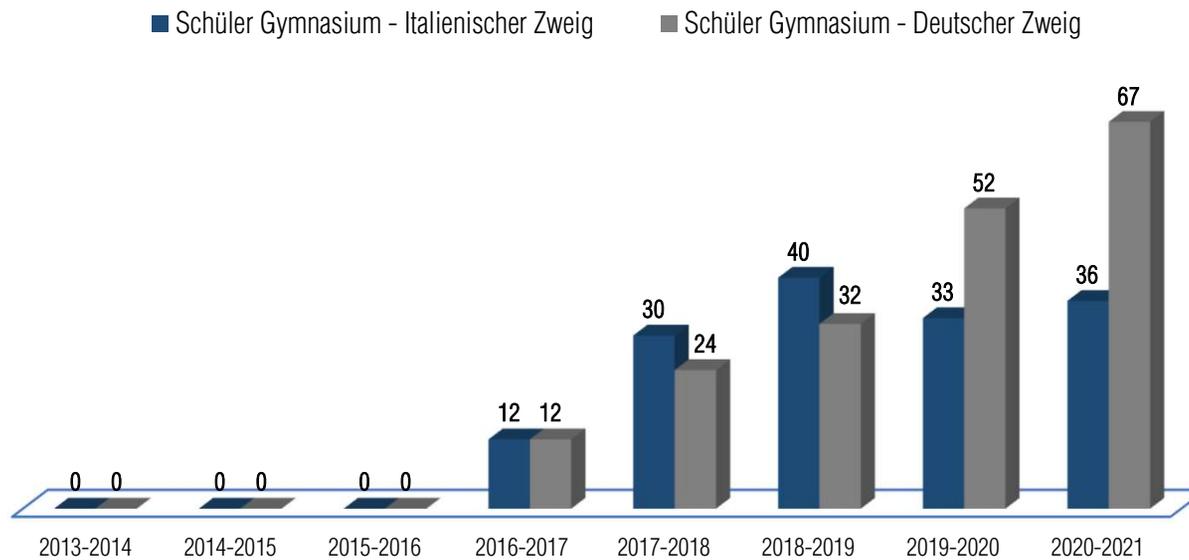
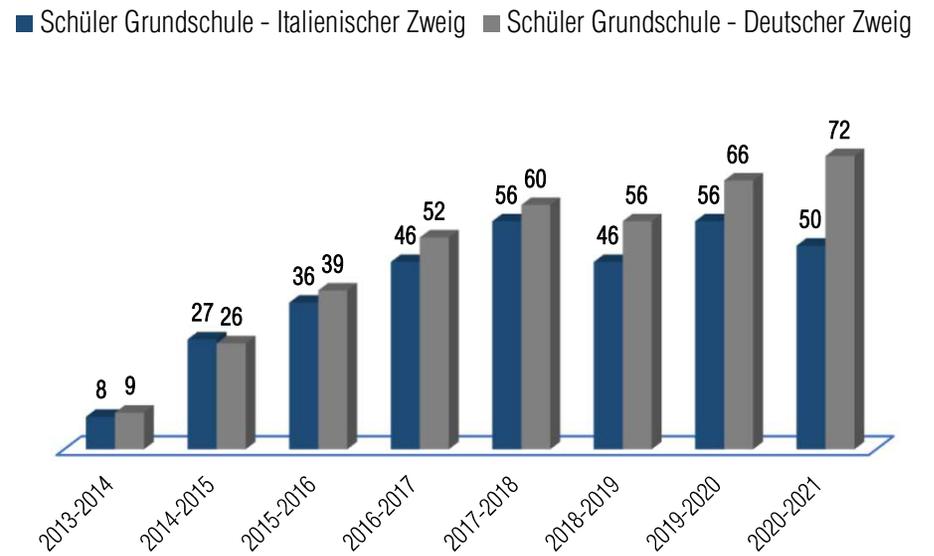
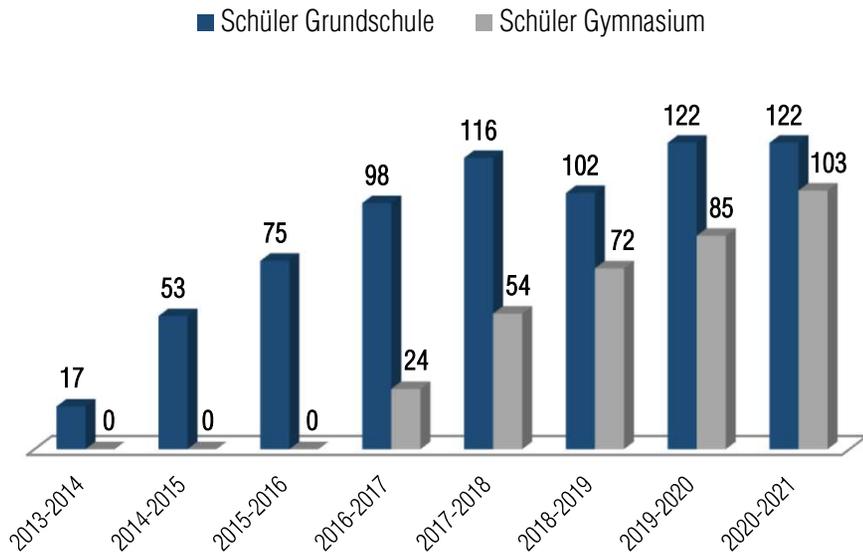
2013

Eröffnung der Schule am 9. September

Feierliche Einweihung am 18. November



Entwicklung der Schule



Mitwirkende

Vorstand und Beirat des Trägersvereins bestehend aus deutschen und italienischen Mitbürgern

Der Verein zählt etwa 50 Mitglieder

Schuljahr 20-21 insgesamt 42 Beschäftigte in Teil- und Vollzeit

- 16 Deutsch-Muttersprachler
- 24 Italienisch-Muttersprachler
- 2 andere Sprachen
- Darunter viele mit einem hohen Niveau in beiden oder mehreren Sprachen

Deutsch ist die Sprache der internen Mitteilungen, Protokolle, Unterhaltungen

Kommunikation mit den Familien und Webseite: bilingual



Adressaten der Schule: LdV als Mikrokosmos mit internationalem Charakter

- Zweisprachige Familien
- New-Entry: Familien, welche nach Deutschland ziehen
- Italiener zweiter und dritter Generation
- Familien auf der Flucht vor dem bayerischen Schulsystem
- Familien mit Kindern mit (Lern-)Beeinträchtigung
- Die Minderheiten: Familien anderer Sprachgebiete oder deutscher Abstammung



Zweisprachige Familien

Größte Gruppierung an der Schule

Suche nach Harmonie und Gleichgewicht

Unterschiede in der Komposition der Paare wirkt auf die Bildung der Kinder

- Vater Deutsch / Mutter Italienisch
- Vater Italienisch / Mutter Deutsch

Sprache und Kultur zur Verstärkung von Identität



New-Entry: Familien welche nach Deutschland ziehen

Familien ziehen aus Italien oder aus einem anderen Land nach Deutschland

- Familien 'auf Zeit'
- LdV als wertvolles Projekt
- LdV als triftige Alternative zu anderen Schulen in München
- LdV als erleichterter Einstieg ins deutsche Schulsystem



Italiener zweiter und dritter Generation

Kleine Gruppe

- Familien mit Italienisch oder Dialekt als Sprache der Familie
 - Familien mit dunklen Erinnerungen an die Sprache der Großeltern
 - Familien 2. oder 3. Generation, welche einen Umzug nach Italien planen
- Sprache und Kultur als Wiederherstellung von Identität



Familien auf der Flucht vor dem bayerischen Schulsystem

- Fehlende Kenntnisse des Bayerischen Schulsystems
- Naiver Ansatz
- Eltern verwenden die Englische Sprache auch im Beruf, geringe Deutschkenntnisse
- Mangel an Perspektivwechsel
- Hohe Erwartungen, bittere Enttäuschungen
- Neue Erkenntnis: Man wird zu ‚Mensch mit Migrationshintergrund‘ gemacht
- Entstehung von Panik und Angstzuständen
- LdV als letzte Rettung: kein Zufluchtsort, sondern ein neuer Beginn



Die Minderheiten: Familien anderer Sprachgebiete oder deutscher Abstammung

Familien mit gemischter Komposition: DE/X; IT/X

- Mindestens drei Sprachen vorhanden
- Italienisch als Elitesprache im Geburtsort

Deutsche Familien aus dem Viertel oder dem Sprengel

- Tragen das pädagogische Projekt mit
- Ganztags zu sozialen Preisen

Bereicherung für den Mikrokosmos LdV



Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kultusministerium

LdV ist Teil des bayerischen Schulsystems

Vehandlungsphase mit dem Kultusministerium

Zweisprachigkeit als Novum

- Lehrpläne ad Hoc
- Anpassung der Lehrpläne und der Stundentafel

Offenheit des Ministeriums dem Projekt 'Bilinguale Schule' gegenüber



Die Zusammenarbeit mit dem italienischen Kultusministerium

Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat in Bayern

- Wertschätzung des Projekts bei Firmen und Sponsoren

Zusammenarbeit mit der Botschaft in Berlin

- Stärkung der Sprache
- Stärkung der schulischen Bildung auch auf Italienisch
- Mögliche Verbreitung des Modells in anderen Bundesländern



Positionierung der Schule innerhalb der italienischen Gemeinschaft

- Schule lange erwartet, aber nicht in privater Form
- Vorsicht der 'alten' italienischen Gemeinde der Schule gegenüber
- Sorge, Kinder lernen schlecht oder kein Deutsch, wenn Italienisch vorhanden ist
- Sehr gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Gruppen und Institutionen
- Zusammenarbeit mit der Handelskammer
- Dynamischer Austausch mit jungen Familien



Fazit

Stärkung einer neuen Identität durch Zwei- und Mehrsprachigkeit

Selbstverständliches Erlernen von neuen Kommunikationsformen

Überwindung von Vorurteilen

Akzeptanz des 'Anderen'

Ziele:

- Weiterentwicklung
- Konsolidierung
- Diffusion des Schulkonzepts





info@ldv-muenchen.de www.ldv-muenchen.de

Trägerverein / Associazione promotrice:



info@bidibi.org

